

Der Beirat des TEAM#UP-Projekts nimmt seine Arbeit auf, um die Ausbildung und Praxis zur Renaturierung von Ökosystemen voranzutreiben

Experten diskutierten die nächsten Schritte und die Bedeutung der Ausbildung und Schulung zur ökologischen Renaturierung.

Das TEAM#UP-Projekt, ein von Erasmus+ finanziertes Projekt, das sich auf den praktischen Wissenstransfer zur ökologischen Renaturierung an Berufsbildungsschulen (VET) in ganz Europa konzentriert, hat seinen Beirat am 14. Februar 2024 zum ersten Mal einberufen. An der Sitzung nahmen Expertenmitglieder teil, die ein breites Spektrum an Fachwissen und Organisationen aus Naturschutz und Bildung vertreten.

Der TEAM#UP-Beirat besteht derzeit aus acht Mitgliedern: Andrea Romero Montoya von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen; Klara Čámská, von der Naturschutzbehörde der Tschechischen Republik; Egbert Roozen von der European Landscape Contractors Association; Annette Zietlow, vom Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt; Jose Rabasco Tribes vom Alicante Fire Department Consortium in Spanien; Sigurd Boasson von Boasson AS in Norwegen, Karolina Sikala von EUROPEA International und Kim Reilly von Landcare Europe.

Den Vorsitz des Treffens führten die ProjektkoordinatorInnen Markus Meyer und Anita Kirmer, die ihre Vision für TEAM#UP teilten und die Bedeutung der Förderung des Erwerbs grüner Kompetenzen bei Berufsbildungsschülern hervorhoben, insbesondere im Hinblick auf europäische Initiativen zur biologischen Vielfalt, zum Klima und zur Wiederherstellung der Natur. Mit einem Konsortium aus fünf Ländern, 15 Partnern und fast 70 Einzelpersonen zielt das TEAM#UP-Projekt darauf ab, die nächste Generation von Praktikern (darunter Landwirte,

Landschaftsgärtner, Förster und Gärtner) durch umfassende Bildungsressourcen und Schulungsmaterialien zum Thema ökologische Renaturierung zu stärken.

Die Diskussion während des Treffens drehte sich um verschiedene Aspekte des Projekts, darunter die Integration von Bodenschutzprinzipien, die Berücksichtigung der Niveaus des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) und die Zugänglichkeit von Bildungsressourcen über eine in der Entwicklung befindliche Online-Plattform, die Digital Ecological Restoration Toolbox.

„Wir freuen uns, einen so vielfältigen und engagierten Beirat an Bord zu haben“, bemerkte Ryan Campbell, TEAM#UP-Projektmanager. „Ihr Fachwissen und ihre Anleitung werden entscheidend dazu beitragen, den Verlauf unseres Projekts zu gestalten und sicherzustellen, dass es den Bedürfnissen von Pädagogen und Studenten in ganz Europa gerecht wird.“

Die Mitglieder des Beirats zeigten sich begeistert von den Zielen des Projekts und gaben wertvolle Hinweise, um dessen Wirkung und Reichweite zu verbessern.

Sigurd Boasson, Eigentümer von zwei Landschaftsbau- und Stadtbegrünungsunternehmen in Norwegen, erklärte: „Der Beitritt zum Beirat von TEAM#UP fühlte sich wie eine natürliche Entwicklung im Unternehmensprofil von Boasson und MATTAK an. Es geht um mehr als nur die Wiederherstellung der Umwelt – die Gestaltung einer Zukunft, in der die Natur gedeiht und die Menschheit gedeiht. Lasst uns gemeinsam eine grüne Revolution entfachen!“

Klára Čámská, die bei der Naturschutzbehörde der Tschechischen Republik arbeitet, teilte uns ihre Gedanken mit: „Meine Inspiration basiert auf meinen Freunden und ihren faszinierenden Forschungen und praktischen Ergebnissen bei der ökologischen Renaturierung [sowohl zu Hause als auch in ganz Europa] und auch bei meinen Kollegen, die sich jeden Tag in anspruchsvoller Arbeit mit den Menschen zum Wohle der Natur engagieren. Ich möchte diese beiden Wissens- und Erfahrungsquellen nutzen, um sie mit jungen Menschen zu teilen, weil ich denke, dass sie es verdienen, in einer geschützten Natur zu leben.“

Karolina Sikala, Vertreterin eines Konsortiums grüner Berufsschulen in ganz Europa, kommentierte: „Ich war aus mehreren Gründen inspiriert, dem

Beirat von TEAM#UP beizutreten. Erstens hat mich meine Leidenschaft für die Arbeit mit Centres of Vocational Excellence (CoVE) dazu bewogen, an zwei verschiedenen CoVEs teilzunehmen, bei einem davon bin ich als Regionalkapitän tätig. Die Beteiligung an diesem Projekt ermöglicht es mir, mein Fachwissen einzubringen, Erfahrungen auszutauschen und kontinuierlich von anderen zu lernen. Teilen ist Kümmern. gemeinsam können wir große Träume haben und noch Größeres erreichen.“

Mit Blick auf die Zukunft plant TEAM#UP, die Expertise seines Beirats zu nutzen, um Projektaktualisierungen zu verbreiten, mit Interessengruppen in Kontakt zu treten und das Bewusstsein für Aufklärung über die Wiederherstellung von Ökosystemen zu schärfen.

Weitere Informationen zum TEAM#UP-Projekt und seinem Beirat finden Sie unter www.teamup2restore.eu. Folgen Sie [#teamup2restore](https://twitter.com/teamup2restore) in den sozialen Medien!

Über TEAM#UP

TEAM#UP ist ein Erasmus+-Projekt, das von der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfevereinbarung Nr. 101103653 kofinanziert wird. Ziel des Projekts ist es, Berufsbildungsschulen in ganz Europa praktisches Wissen über die ökologische Renaturierung zur Verfügung zu stellen und Schülern grüne Kompetenzen für eine nachhaltige Zukunft zu vermitteln.

Kontakt:

Ryan Campbell, Ryan.Campbell@hs-anhalt.de
Projektmanager, TEAM#UP